

So verbessern Sie den Wasserfluss und beseitigen Kalk, Rost und Legionellen aus Rohren: Daxtro DR ist die Lösung

• Ingenieur Jaime Agramontt erzielt in vielen Tessiner Gebäuden positive Ergebnisse und erweitert das Vertriebsnetz in der Schweiz und im Ausland, wodurch im Tessin Arbeitsplätze geschaffen werden.



Das Produkt heisst Daxtro DR und ist ein revolutionäres Gerät, das, wenn es an der Trinkwasserleitung von Gebäuden aller Art mit Kalk- und/oder Rostproblemen montiert wird, in der Lage ist, die Ablagerungen bereits nach wenigen Tagen zu beseitigen, ohne dass Chemikalien zum Einsatz kommen und ohne dass Änderungen an der Infrastruktur vorgenommen werden müssen.

Die Anwendung dauert nur wenige Minuten und das Ergebnis ist garantiert! Der Ingenieur Jaime Agramontt ist bolivianischer Herkunft und lebt seit etwa zehn Jahren im Tessin, wo er und seine Frau, ebenfalls Tessiner Herkunft, ihre Familie gründeten.

Jaime entwickelte und baute das Gerät mit der Unterstützung mehrerer Einzelpersonen und Organisationen, die an seine Idee glaubten, da das Produkt echte Probleme zu einem Bruchteil der Kosten löst. Agramontt wird das Büro und die Produktion von seinem Zuhause in Canobbio in ein Lagerhaus in der Küstenstadt verlegen und einen Teil davon belegen. Ziel ist es, mehreren Menschen im Tessin und in der Schweiz Arbeitsplätze zu bieten.

Die Schaffung des Firmensitzes

Dies ist ein sehr wichtiger Meilenstein, den Agramontt mit Dank an alle bekannt gibt, die das Projekt während der gesamten Konzeptionsphase unterstützt haben. Insbesondere der Ingenieur Paolo Croce und der Unternehmensberater Fabio Frigo-Mosca sowie die Regionale Entwicklungsagentur Bellinzona und Täler (der Hauptförderer) haben eine grundlegende Rolle gespielt und verfolgen die Entwicklungen des Unternehmens mit Begeisterung und Interesse.

Das Projekt wurde auch von der Agire Foundation und dem Inno Park Ticino Center unterstützt. Das entwickelte Produkt beseitigt auch Algen und Legionellen. Das Problem der Ablagerungen betrifft viele Häuser, Gebäude, Industrie-, Landwirtschafts-, Sport-, Strand- und Schulanlagen im Tessin.



und Sanitäranlagen. Nach ersten, grundsätzlichen sehr positiven Tests wurden 2016 in rund hundert Einrichtungen (u.a. in den Kindergärten Locarno gegen Rost und in der PCI-Schutzhütte in Stabio gegen Kalk) verschiedene Geräte installiert.

„Die erzielten Ergebnisse bestätigen die Wirksamkeit des Produkts.“ Es ist wartungsfrei und lässt sich bei einem Umzug leicht entfernen und transportieren. In den ersten Monaten des Betriebs wird jedem potenziellen Kunden eine individuelle Beratung und Betreuung angeboten; dieser Aspekt ist neben dem Wunsch, Arbeitsplätze für die Bewohner zu schaffen, ebenfalls Teil der Unternehmensphilosophie.

„Das Produkt verbessert die Qualität des Wasserverteilungskreislaufs erheblich“, erklärt er weiter.

mit viel Leidenschaft und Motivation, Agramontt, tatsächlich beschäftigen wir uns oft mit der Qualität des Wassers, aber zu wenig mit der Qualität der Rohre, die wir zum Transport dieser kostbaren Flüssigkeit, der Grundlage des Lebens, verwenden.

Durch die Entfernung von Rost und Kalk „verbessert es den Wasserfluss und die Zirkulation in Heizkörpern und Heizschlangen erheblich; außerdem verlängert es die Lebensdauer von Haushaltsgeräten wie Waschmaschinen, Geschirrspülern, Bügeleisen und Kaffeemaschinen. Auch Kalkablagerungen auf Badezimmeroberflächen wie Fliesen, Waschbecken, Duschkabinen usw. werden deutlich reduziert.“ Dies hat zahlreiche Vorteile in Bezug auf den Energieverbrauch und die Finanzen, da der Einsatz von



Spezielle chemische Reinigungsmittel oder Spezialfilter. «All dies bringt letztlich unbestreitbare Vorteile für die Umwelt und unsere Gesundheit und erhöht den Stromverbrauch des Geräts nur minimal, nämlich um etwa 20 Franken pro Jahr.»

Nicht zuletzt werden dadurch auch Algen in Schwimmbädern und die gefürchteten Legionellen beseitigt, ein für den Menschen gefährliches Bakterium, das sich in Wasserverteilungssystemen entwickeln kann, in denen die Temperatur nicht mindestens 60 Grad Celsius erreicht. Dieses Problem hat sich in den letzten Jahren sogar in der Schweiz verschärft, da neue, hochmoderne Systeme (Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen) auf niedrigere Temperaturen eingestellt sind als ältere elektrische Heizkörper oder Ölbrenner. Dies

Das Nationale Referenzzentrum für Legionellen beim Kantonalen Spitalamt habe „die Gültigkeit unseres Produkts bestätigt“, erklärt Agramontt.

Die Kosten reichen von mindestens rund 900 Franken für ein Einfamilienhaus oder eine Wohnung bis zu mehreren Tausend Franken für grössere Gebäude. Diese Kosten werden zurückerstattet, wenn der Antrag abgelehnt wird.

Um den Kunden von der Zuverlässigkeit des Produkts zu überzeugen, bieten wir außerdem eine 2-jährige Garantie, die auf Wunsch auf bis zu 5 Jahre verlängert werden kann.

Die Zukunft? „Einer unserer Vertreter hat seine Arbeit in Bern aufgenommen und beabsichtigt, auch über die Alpen hinaus tätig zu werden. Wir haben auch einige Industrieanlagen in Südamerika installiert; ein für uns sehr interessanter Markt. Wir möchten den Menschen auch klarmachen, dass eine so kostbare Ressource wie unser Wasser mit Sorgfalt und Umsicht transportiert werden muss. Allzu oft wird das hervorragende Wasser aus unseren Bergen durch Rohre in einem schrecklichen Zustand transportiert.“

Informationen, Fotos und Videos stehen unter www.daxtroswiss.ch zur Verfügung.